

Artikel vom 22.03.2018

Turnhalle TV Großostheim

CSU Gemeinderatsfraktion Großostheim besichtigte Turnhalle



Foto: Die CSU Gemeinderatsfraktion besichtigte die Hallenerweiterung des TV Großostheim. Vorsitzender Peter Villing erläuterte die Baumaßnahme im Beisein seines Vorgängers Otto Kapraun. Foto: Thorsten Rollmann

CSU-Fraktion zollt dem TV Großostheim Respekt für seine Hallenerweiterung

Großostheim. (thro). Die CSU Gemeinderatsfraktion Großostheim besichtigte den Erweiterungsbau der Turnhalle des TV Großostheim.

Der mitgliederstärkste Verein der Gemeinde hat seine Turnhalle in unmittelbarer Nachbarschaft zur Welzbachhalle erweitert um Platz für die zahlreichen Sportbereiche zu schaffen. Das Leistungsturnen verfügt nun über eine Schnitzelgrube und professionelle Geräte. TV-Vorsitzender Peter Villing erläutert den CSU-Gemeinderäten im Beisein seines Amtsvorgängers Otto Kapraun, warum diese Investition in Millionenhöhe erforderlich war. Der Turnverein mit seinen Abteilungen Ausdauersport, Badminton, Basketball, Boxen, Faustball, Jazzdance, Leichtathletik, Schach, Schwimmen, Volleyball sowie Turnen in allen Altersklassen angefangen von Ballspielgruppen, Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Vorschulturnen, Freizeitturnen, Leistungsturnen und den

Gesundheitsportbereichen sowie dem umfangreichen Fitness-Sport konnte sein Angebot ohne diese Erweiterung nicht ausbauen. Mit den neuen Angeboten des Fitness-Studios, des professionellen Boxsports und der künftigen Kletterabteilung steuert man auf eine Gesamtmitgliederzahl von 2.000 zu. Der Verein hat für seine Investition bereits den Höchstzuschuss von 100.000 Euro von der Gemeinde erhalten. Auch der Freistaat Bayern fördert über Zuschüsse des Bayerischen Landes-Sportverbandes diese Investition in den Breitensport. Die Vereinsführung hofft auf einen weiteren Zuschuss, da sich die ursprünglichen Baukosten um rund 500.000 Euro erhöht haben. Hauptgrund hierfür sei der allgemeine Baukostenanstieg aber auch Mehrkosten für eine bessere Ausstattung der Sport- und Fitnessgeräte. Bürgermeister Herbert Jakob (CSU) sagte, dass die Gemeinde die Arbeit des Turnvereins Großostheim sehr schätze. ihm gehe sein Herz auf, wenn er die ausgezeichnete Jugendarbeit sieht. Hubert Friedrich schlug vor, prüfen zu lassen, ob über die zugesagten Fördermittel hinaus weitere Zuwendungen von Gemeinde, Bund, Land oder des Bezirks Unterfranken möglich sind.